

Pfarrinfo

Katholische Kirche
in Oberösterreich



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



1. Ausgabe März bis Juni 2023



**Benefiz-Orgelkonzert
in der Basilika
Maria Puchheim
Freitag, 10. März 2023
um 19:00 Uhr**

Für alle Besucher gut sichtbar auf einer Videowall

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.

Prediger/Kohelet 3:1

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde des Klosters!

Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!



„Meine Zeit steht in deinen Händen!“

Wir leben in und mit der Zeit.

So feierten wir vor einigen Wochen den Jahreswechsel, eine Jahreswende: Ein Kalenderjahr 2022 ging zu Ende und ein neues Jahr 2023 begann. Streng genommen ist diese Wende ein Zeitpunkt, an dem die Datumsgrenze zwischen zwei Jahren überschritten wird. Das ist die physikalische Realität. Und doch erleben wir, dass es verschiedene Situationen gibt, in denen die Zeit entweder zu schnell oder zu langsam vergeht. Vielen von uns kommt dieses Empfinden bekannt vor und manchmal fragen wir uns daher, ob wir uns das nur einbilden oder nicht.

Faktisch gesehen ist die Zeit immer gleich lang: Eine Sekunde ist immer eine Sekunde und eine Stunde hat immer 60 Minuten. Unser Zeitgefühl, unsere innere Uhr funktioniert aber anders. Deshalb spüren und sagen wir, dass die Zeit unterschiedlich schnell läuft.

„Zeit“ in unserer Sprache

Solche Erfahrungen lassen uns manchmal erschrecken; wieder ist ein Jahr vergangen. Staunend

stellen wir fest, dass unsere Zeit schnell vergeht. Solche Feststellungen sind gar nichts Neues. Über die Zeit dachten die Menschen schon in der Antike nach und das tun wir eben auch. Bis heute verwenden oder hören wir solche Sprüche wie:

- „tempus fugit“ - die Zeit flieht,
- „tempora mutantur“ - die Zeiten ändern sich,
- „carpe diem“ - pflücke, genieße den Tag,
- „panta rhei“ - alles fließt aber auch
- „die Stunden vergehen wie im Fluge“ und
- „die Zeit verfliegt im Nu“.



Zeit liegt hinter uns - Zeit liegt vor uns

Betrachten wir einen Zeitstrahl, so verläuft die Zeit immer nur in eine Richtung. Vergleichsweise, wir werden geboren und sterben irgendwann. Diese Zeit kann nicht rückwirkend gemacht werden. Wir aber erleben auf diesem Zeitstrahl sowohl Vergangenheit, Gegenwart wie auch Zukunft.

Natürlich haben wir bildlich gesehen eine Uhr, an der wir einfach ablesen können, wie spät es ist und entwickeln seit unserer Kindheit ein Zeitgefühl dafür. Diese Angabe ist auch vollkommen richtig und gibt uns eine wichtige Richtung vor, wie wir uns in unserem Alltag zurechtfinden.

Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft

Obwohl wir abhängig von unserer vorgegebenen Zeit sind, besitzen wir das Bewusstsein, dass es in unserem Gedächtnis unser „Vorher“ und „Nachher“ gibt. Wir können uns an unsere Vergangenheit erinnern, haben eine Erwartungshaltung an unsere Zukunft und erleben das Unmittelbare. Wir erzeugen unseren eigenen Zeitrahmen, indem wir selbst entscheiden, wie viel Zeit wir „in der Vergangenheit leben“, im „Hier und jetzt sind“ oder uns „die Zukunft vorstellen“.

Gottes Zeitlosigkeit

Die Bibel spricht auch über die Zeit und sagt uns etwas von großer Bedeutung, nämlich, dass „Berge weichen und Hügel hinfallen“ (Jes 54,10), „Himmel und Erde vergehen“ (Mk 13,31), „aber (so spricht Gott) meine Gnade soll nicht von dir weichen“ (Jes 54,10). Und das ist ein Segen. Das ist unser großes Glück. Denn Gott steht unverrückt – und mit ihm stehen wir. Ich meine, dies ist es, woran wir uns fröhlich erinnern sollten, wenn uns die Zeit mal wieder durch die Finger rinnt und die Tage zu verfliegen scheinen.

Wandern wir also durch die fliehende Zeit, wie es Christen gebührt: Ganz gelassen, ganz vertrauensvoll und ganz dankbar dafür, dass unser Gott der bleibt, der er ist – heute, morgen und auf ewig.

Eine von Gott gesegnete Zeit wünsche ich euch allen.

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk Pfarrer

Klänge & Töne reichen tiefer als Worte

Zugunsten der Pfarre lassen Sabine Brunmayr, Roswitha Hinterholzer, Markus Neumüller, Regina Neumüller und Marietta Simmer die wunderschöne Breinbauer-Orgel erklingen.

Die Vielfältigkeit der fünf Organist:innen und ihre individuellen Zugänge zur Königin der Instrumente und zur Musik lassen ein buntes und abwechslungsreiches Programm entstehen.

Instrumentale und gesangliche Unterstützung kommt von Martin Brunmayr, Regina Fischer und Maria Lederer.

Um das Geschehen an der Orgel hautnah miterleben zu können, wird es eine visuelle Live-Übertragung in den Kirchenraum geben.



Die Organist:innen der Pfarre Maria Puchheim laden am Freitag, 10. März 2023 um 19 Uhr in die Basilika Puchheim zum Benefiz-Orgelkonzert ein.

Instrumentale & gesangliche Begleitung

Martin Brunmayr

Klarinettenist und Musiker (1.ÖÖ Hubertusmusikkapelle) mit Leib und Seele. Er bereichert seit vielen Jahren das Orchester in Puchheim.



Maria Lederer

Menschen etwas Gutes tun ist neben ihrer beruflichen Arbeit als Lebens- und Sozialberaterin auch in ihrer Freizeit eine ihrer obersten Prioritäten. Beim Musizieren macht es ihr besonders Freude, das Herz der Menschen zu berühren und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Regina Fischer

In einer musikalischen Großfamilie aufgewachsen, begeisterten sie Musik und Gesang von Kindesbeinen an und motivierten sie zu Aus- und Fortbildungen. Solo- und Chorgesang begleiten und bereichern seither ihr Leben.



Organist:innen

Sabine Brunmayr

Mit tiefer Leidenschaft Musikerin und Pädagogin (oö. LMS) und spielt seit fünf Jahren in Puchheim die Orgel.



Roswitha Hinterholzer

Seit Kindheit mit Puchheim, der Basilika und der Kirchenmusik verbunden, faszinieren sie die Orgel und ihre Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten in der Liturgie.



Markus Neumüller

Studiert seit 2019 Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und spielt in den Ferienzeiten Gottesdienste in der Basilika.



Regina Neumüller

Studiert ebenfalls Orgel in Hamburg, wo sie auch als Kirchenmusikerin aktiv ist.



Marietta Simmer

Seit über 30 Jahren als Organistin tätig, unter anderem in Bach, Attnang, Puchheim und Vöcklabruck.



BUSSFEIER

Freitag, 31. März 2023

19:00 Bußgottesdienst
in der Basilika

LIEBSTATTSONNTAG

**„Lieb b'statten“
bedeutet „Liebe bestätigen“**

Liebstattsonntag wird in unserer Gegend der 4. Fastensonntag (Laetare) genannt.

Im 17. Jahrhundert führte die Corpus Christi-Bruderschaft in Gmunden den Brauch ein, am Sonntag Laetare ein Gelöbniß der brüderlichen Liebe abzulegen und den Armen der Stadt ein Essen auszugeben, um damit ihre „Lieb abzustatten“.

**KREUZWEGE
IN DER BASILIKA**

an den Sonntagen
in der Fastenzeit
(anstelle der Marien-
andacht)

jeweils um 15:00 Uhr

**KREUZWEG AUF DIE
MARIANNENHÖHE**

Sie sind jederzeit eingeladen
diesen Kreuzweg in der Schön-
heit der Natur zu gehen, beten,
meditieren.

Beim Marterl (zu Beginn des
Weges) finden Sie eines kleines
Begleitheft zum Kreuzweg.

PALMSONNTAG, 2. APRIL 2023

Evangelium Mt 21,1-11

- 7:30 Frühmesse**
- 10:30 Palmweihe vor dem Kloster,
anschließend Familienmesse in der Basilika**
- 14:30 Kreuzweg des Seelsorgeraums
auf die Mariannenhöhe,
Treffpunkt beim Marterl**

Kein Kreuzweg in der Basilika!



Bildquellen:
©pixabay.com und
©flickr.com

**GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL 2023
FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL**

Evangelium Joh 13,1-15

Keine Frühmesse!
Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 17-19 Uhr
19:30 Gründonnerstagsliturgie,
musikalisch gestaltet von der Schola

**KARFREITAG, 7. APRIL 2023
FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**

Evangelium Joh 18,1 - 19,42

Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 17-19 Uhr
19:30 Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung

musikalisch gestaltet von der Schola
Bitte nehmen Sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit!

Kinderkreuzweg auf die Mariannenhöhe zum Selbergehen.
Alle Kinder sind mit ihren Eltern eingeladen, den Kreuzweg zu gehen
und zu entdecken. An diesem Tag finden Sie an ausgewählten Stationen
eigens für Kinder vorbereitete Texte und Aktionen zum Erahnen und
Erleben des Weges von Jesus an diesem Tag.



FAMILIENFASTTAG



**„Ich möchte die Augen, Oh-
ren und Hände der Frauen
sein.“**

Cecile Ong Reloba

Millionen von Philippiner:innen
leben als Arbeitsmigrant:innen in
den reichen Ländern des Nordens.
Viele von ihnen werden illegal ins
Land gebracht, ausgebeutet oder
zu Opfern von Gewalt und Miss-
brauch. Die kfb-Partner:innen-
organisation „Mindanao Migrants
Center“ klärt auf, berät, begleitet
sie und ihre Kinder und unterstützt
sie, wenn sie in Not geraten.

**Faire Care-Arbeit darf keine
Grenzen kennen!
Mit Ihrer Spende unterstützen
Sie das Mindanao Migrants
Center.**

Mit 25 Euro finanzieren Sie ein
Seminar zum Thema **Abeits-
migration und Gewalt.**

Mit 35 Euro kann eine Frau an
einer **Selbsthilfegruppe von
Gewaltopfern** teilnehmen.

Mit 100 Euro ermöglichen Sie
einer in Not geratenen Migrantin
**rechtliche und psychologische
Begleitung** für ein Jahr.

**Vielen Dank
für Ihre Spende!**

Spendenkonto:
IBAN
AT83 2011 1800 8086 0000
oder unter
spenden.teilen.at

**Die Kath. Frauenbewegung lädt auch heuer wieder
am Sonntag 19. März 2023,
zum schon traditionellen gemeinsamen
Fastensuppenessen
nach der 10:30 Messe ins Maximilianhaus ein.**

KARSAMSTAG, 8. APRIL 2023

Die Ratschenkinder gehen von Haus zu Haus.

7:30 Kreuzweg in der Basilika
**9:00-11:00 stille Anbetung beim Hl. Grab
in der Georgskirche**

Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 15-17 Uhr
16:00 Auferstehungsfeier für Kinder in der Basilika

**OSTERSONNTAG, 9. APRIL 2023
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Evangelium Osternacht Mt 28,1-10
Evangelium Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18

- 5:00 Osternacht – Auferstehungsgottesdienst**
Lichtfeier, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier
- 7:30 Frühmesse**
- 10:30 Hochamt,** musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Speisenweihe bei allen Gottesdiensten!

Keine Andacht!

OSTERMONTAG, 10. APRIL 2023

Evangelium Lk 24,13-35

7:30 Frühmesse
10:30 Familienmesse
Keine Andacht!



AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

November 2022
Viktor Augustinovic

Jänner 2023
Leah Hörmann



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

November 2022
Josef Danter

Dezember 2022
Anton Hager
Greti Mittermayr

Jänner 2023
Gisi Eder

► **MARIENMONAT MAI**

Maiandachten 2023
Auch heuer werden im Marienmonat wieder Maiandachten angeboten.

In der Basilika an den Sonntagen um 15:00 Uhr

an Dienstagen & Donnerstagen um 19:30 Uhr

Musikalisch gestaltet durch verschiedene Gruppierungen oder Personen mit dem Ensemble des Kirchenchores, unter Koordination des Kirchenchores.



Auswärtige Maiandachten

jeweils um 19:00 Uhr;
diese werden bevorzugt Montag, Mittwoch oder Freitag stattfinden.

Nähere Informationen können Sie den Aushängen, der Homepage und dem Pfarre aktuell entnehmen.

Jedenfalls keine Maiandachten werden an Samstagen, am 1. Mai – Staatsfeiertag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt, 28. Mai – Pfingstsonntag und 29. Mai – Pfingstmontag stattfinden.

Diakon Johannes Bretbacher, Fachteam Liturgie

Pfeifensalettl

Das Pfeifensalettl öffnet wwauch im Mai wieder seine Pforte!

Ob vor oder nach den Maiandachten, ob zufällig oder geplant wir heißen Sie willkommen. Zur Stärkung gibt es Brötchen und diverse Getränke. Zusammensein und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund.

Sie unterstützen mit Ihrer Konsumation die Pfarre Maria Puchheim in ihren baulichen Vorhaben.

Geöffnet haben wir an jedem Dienstag & Donnerstag im Mai (ausgenommen Christi Himmelfahrt) jeweils ab 18:00 Uhr.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau



► **GEMEINSAM UM DEN TISCH VERSAMMELT**

Bei Tisch in der Bibel

Immer wieder wird im Neuen Testament davon berichtet, wie Jesus mit allen möglichen Menschen zu Tisch war. Mit den Mächtigen seiner Zeit, mit am Rand der Gesellschaft Stehenden oder auch natürlich mit seinen Freunden.

Die Menschen hören auf seine Worte, aber auch die Unterhaltung untereinander kommt nicht zu kurz. So wird geistiges und leibliches Wohl gleichzeitig gefördert.



Anmeldung für Hol- und Bringdienst

jeweils bis Samstag vor dem nächsten Termin.
Im Pfarrbüro Maria Puchheim
Tel. 07674/62334 oder bei Diakon Hannes Bretbacher
Tel. 0664/73811288

Gemeinsam bei Tisch

Der gemeinsame Mittagstisch in Attnang-Puchheim hat genau dies zum Ziel. Schon über 440 haben teilgenommen. Einige waren nur einmal da, andere sind Stammgäste geworden.

Sich über den Tellerrand kennen lernen

Natürlich gehört etwas Mut dazu, sich mal mit Menschen zum Mittagessen zu setzen, die man vielleicht gar nicht oder nur vom Sehen kennt. Aber mit dem Reden kommen die Leute zusammen, lautet ja ein altes Sprichwort.

Barrieren sollte es dafür keine geben. Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause, auf jede und jeden wird geachtet und alle werden wertgeschätzt.

Wir treffen uns immer am zweiten Mittwoch im Monat um 11:30 Uhr.

Den Ort des Treffens könnt Ihr den örtlichen Informationsschriften oder Plakaten entnehmen.

*Diakon Johannes Bretbacher, Fachteam Caritas
Bildquelle: ©pixabay.com*

► **MINISTRANT:INNEN**

Es freut uns, dass es in Maria Puchheim wieder 6 neue Ministrantinnen und Ministranten gibt.



Am 11.12.2022 wurden (v. l. n. r.) Benedikt, Maxi, Valentin, Eva, Anna und Greta (Paullina ist schon zwei Jahre dabei) nach intensiver Probenzeit - seit Ende Oktober 2022 - beim 10:30 Gottesdienst in ihren Dienst gesendet.

Wir hoffen, dass sie viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe haben und sie weiterhin eifrig zum Ministrantendienst kommen.

Wenn auch du Lust hast, zu der Gruppe der Ministranten zu gehören und mit ihnen den Dienst am Altar zu verrichten, melde dich bitte im Pfarrbüro.

Maria Friedl

Was uns besonders freut, ...

- dass die Fam. Weidinger mit ihrer Christbaumspende die Festlichkeit von Weihnachten unterstrichen hat.
- dass Karl Asamer auch heuer wieder die Kosten des Lektionars übernommen hat und damit die Verkündigung des Wort Gottes unterstützt.
- dass Klaus Wögerer seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten um die Dienste des Lektors und des Kommunionspenders erweitert hat.
- dass das Kloster die Räumlichkeiten für ein gemütliches Frühstück nach den Roraten zur Verfügung gestellt hat und Renate Bretbacher die übernommen hat.
- dass Manfred Wiesinger die Bauaufsicht bei der Erneuerung der Beleuchtung in der Basilika übernommen hat.
- dass Maria Friedl und Franz Becksteiner den neuen Ministrant:innen ihre Aufgaben beim Dienst am Altar in den Ministrantenstunden näher gebracht haben.
- dass die Kellerbühne im Unterbau der Basilika nach langer Pause wieder ihr Programm aufnehmen konnte und damit den Menschen die Theaterwelt näherbringen kann.

► **ERSTKOMMUNION**

In diesem Jahr bereiten sich 30 Kinder mit ihren Tischmüttern und Tischvätern auf die Erstkommunion vor.

Die Vorfreude bei den Kindern ist schon groß. Ein großes Danke an dieser Stelle an alle Eltern, die bei den Vorbereitungen mithelfen!

Am Sonntag, 26. März 2023 werden unsere Erstkommunionkinder die Familienmesse um 10:30 Uhr gestalten und sich der Pfarre vorstellen.

Besonders alle Kinder möchten wir dazu einladen. Danach gemütliches Beisammensein im Maximilianhaus.

Elisabeth Hauser, Rel-Lehrerin

► NEUER PROVINZIAL WURDE GEWÄHLT



Provinzräte

v. l. n. r.: P. Edmund Hipp, P. Bartsch, P. Vystrcil, P. Leitgöb, P. Anton Wölfl, P. Römelt (Koordinator)

In der letzten Nummer der Pfarinfo berichtete ich über das Generalkapitel und die Wahl des Generaloberen. Heute kann ich über etwas Ähnliches berichten, aber in der kleineren Ausgabe.

Provinzkapitel tagte in Maria Puchheim

Vom 16. bis 19. Jänner tagte in Puchheim das Provinzkapitel und wählte eine neue Leitung für die nächsten vier Jahre. Eine solche Leitung besteht aus Provinzial, seinem Vikar und drei weiteren Konsultoren. Sie sollen und müssen ständig die Entscheidungen treffen und so das Funktionieren der Provinz sichern.

Zur Gültigkeit der Wahlen von Provinzial und seinem Vikar nötig ist eine offizielle Bestätigung vom Ordensgeneral.

Am 19. Jänner bestätigte der Generaloberer der Redemptoristen die Wahl von P. Leitgöb und P. Vystrcil.

Zu weiteren Provinzräten wurden noch gewählt: P. Edmund Hipp, P. Jens Bartsch und P. Anton Wölfl.

Dem neuen Provinzrat wünschen wir für seine anspruchsvolle Arbeit den mächtigen Beistand des Hl. Geistes.

P. Kazimierz Starzyk, Rektor

P. Martin Leitgöb ist der neugewählte Provinzial.

Damit löst er im Amt des Provinzials P. Edmund Hipp ab, der seit 2019 die Leitung innehatte.



P. Leitgöb ist 50 Jahre alt, gebürtig aus Eggenburg/NÖ und studierte Theologie in Innsbruck, Wien und Rom.

2002 schloss er das Studium mit dem Doktorat in Kirchengeschichte ab und trat in das Noviziat der Redemptoristen ein.

2003 legte er die erste Profess ab. 2007 folgte die Priesterweihe durch Kardinal Schönborn im Wiener Stephansdom.

Nach einem Pastoraljahr in Deutschland folgte ein pastoraler Einsatz in Wien, vor allem von Maria am Gestade aus.

Von 2012 bis 2020 war P. Leitgöb Seelsorger für die deutschsprachige Gemeinde in Prag.

2019 wurde er zum Provinzvikar gewählt und übernahm ab 2020 die Aufgaben eines Pfarrers am Schönenberg/Ellwangen (D).

Zum neuen Stellvertreter des Provinzials (Vikar) wählte das Kapitel P. Fritz Vystrcil.



P. Vystrcil ist 54, gebürtig aus Guntramsdorf/NÖ.

Nach der Ausbildung in der HTL, war der neue Vikar beruflich als Techniker tätig.

2006 trat er in den Orden ein und ein Jahr später legte er die erste Profess ab.

Sein Studium absolvierte P. Vystrcil in Wien.

2011 erfolgte die Priesterweihe durch Kardinal Schönborn im Wiener Stephansdom.

Seit dieser Zeit wirkt er in der Redemptoristenpfarre in Würzburg, seit mehreren Jahren als Pfarrer und Rektor der Gemeinschaft.

► „NA DANN MAHLZEIT!“, SAGT EIN NEUER MITBRUDER IM KLOSTER



Ich bin der Neue hier im Haus:

Ich heiße Bruder Robert Müller, bin 47 Jahre alt und stamme aus Freising – nördlich von München. Von Beruf bin ich Bäcker und Konditor.

Seit dem 4. Adventssonntag bin ich bereits hier im Kloster in Puchheim und helfe im Haus, wo eben Hilfe gebraucht wird.

Bayern - Tirol - Ukraine

Als das Redemptoristenkloster in Innsbruck im August 2019 geschlossen wurde, bin ich für ein Sabbatjahr zu den Mitbrüdern in die Ukraine gegangen. Ich habe versucht die Sprache und Schrift zu lernen, die Traditionen und Bräuche und habe mich mit der ukrainischen Mentalität vertraut gemacht.

Im Januar 2020 kam dann die Corona Pandemie auch in die Ukraine und so wurde aus einem Sabbatjahr ein zweijähriges Sabbatjahr.

Bäckerei & Café mit Jugendlichen

Im Sommer 2021 bin ich dann von Lemberg in unser Kloster in Iwano Frankiwnsk umgezogen. Dort wartete ein ganz neues Projekt auf mich. Im Kloster entstand eine eigene Bäckerei mit Cafe und Pizzeria.

Ein Projekt bei dem Jugendliche zusammen mit geistig behinderten Menschen zusammenarbeiten und voneinander lernen. Und ich durfte bei dem Projekt mithelfen und mitarbeiten. Es war eine sehr schöne Zeit und eine sehr schöne Aufgabe.

Gerade noch rechtzeitig

Nachdem sich die Situation in der Ukraine immer mehr zugespitzt hat, habe ich auf Drängen des damaligen Provinzials P. Edmund Hipp und meiner Familie am 23. Februar 2022 die Ukraine verlassen und bin nach München geflogen.

Gerade noch rechtzeitig mit dem letzten Flieger, denn am 24. Februar früh morgens hat Putin zusammen mit den russischen Verbrechern die Ukraine angegriffen. Seitdem herrscht ein erbitterter Vernichtungskrieg in der gesamten Ukraine. Viele Menschen leiden. Viele unschuldige Menschen sterben und werden verletzt. Auch die Mitbrüder, die Redemptoristen, die Redemptoristinnen und die Missionsschwestern vom heiligsten Erlöser leiden große Not und brauchen unsere Hilfe. Finanziell, materiell aber auch im Gebet.

Niemand kann im Moment sagen, wann dieser Krieg enden wird, umso wichtiger ist es, dass wir helfen so gut wie es eben geht.

Nachdem ich die Ukraine verlassen habe, war ich vorerst in unserem Kloster auf dem Schönenberg stationiert, wo wir eine ukrainische Flüchtlingsfamilie, insgesamt 4 Mütter mit 11 Kindern untergebracht haben. Die Familie ist allerdings schon nach wenigen Wochen wieder zurückgekehrt in die Ukraine.

Gemeinsam lasst uns beten

An dieser Stelle möchte ich Sie alle bitten um Ihr Gebet für zwei Mitbrüder aus der Ukraine. Pater Iwan Leweztky und P. Bogdan Galeta.

Sie lebten in unserem Kloster in Berdjansk am Schwarzen Meer in der Nähe von Odessa, das mittlerweile von russischen Verbrechern kontrolliert ist. Russische Soldaten sind in unser Kloster eingedrungen und haben unsere beiden Mitbrüder verhaftet mit der Begründung, sie hätten in unserem Kloster Waffen, Munition und Schwarzgeld gefunden. Das ist natürlich eine Lüge!

Seit November verliert sich die Spur der beiden Mitbrüder. Wir wissen weder, wo sie gefangen, gehalten werden, noch ob sie am Leben sind. Falls sie am Leben sind, gehen wir davon aus, dass sie unter schweren Folterungen leiden.

Der diplomatische Dienst des Vatikans (Heiliger Stuhl) und Renovabis, eine Einrichtung der deutschen Bischofskonferenz zur Unterstützung der Ostkirchen, versuchen seitdem vergebens unsere beiden Mitbrüder frei zu bekommen oder zumindest zu erfahren, was mit ihnen geschehen ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Gebet.

Br. Robert Müller

Im Sinne der christlichen Gemeinschaft ist es uns ein ganz besonderes Anliegen unsere Mitbrüder in der Ukraine auch finanziell zu unterstützen.

In der Basilika finden Sie einen eigenen

Opferstock - Ukraine

für die so nötige Hilfe.

▶ LANGE NACHT DER KIRCHEN AM FREITAG, 2. JUNI 2023

Pfarr, Kloster und Maximilianhaus werden sich heuer wieder an der langen Nacht der Kirchen beteiligen.

Wir möchten alle dazu herzlich einladen. Die lange Nacht der Kirchen findet am Freitag den 2. Juni 2023 statt.

Wir beginnen mit einer

- **Vesper um 19:00 Uhr in der Georgskirche,**

bieten einen

- **Gang durch das Kloster und die Sakristeiräume,**

sowie

- **Bibelwort und Dialog, „Was uns die Bibel heute sagt! Höre und staune!“ in der Basilika.**

Parallel dazu gibt es auch Programm im Maximilianhaus.



Abschließen möchten wir mit einem

- **Weisenblasen eines Ensembles der Hubertusmusik**

und der Möglichkeit

- **Puchheim von oben (Kirchtürme) zu betrachten.**

Zur körperlichen Stärkung bieten wir eine gemeinsame **Labstation im Maximilianhaus.**

Nähere Informationen entnehmen sie den Programmheften und Plakaten.

Renate Bretbacher, PGR - Obfrau

Trauercafé

Ich gehe ein Stück mit dir

Jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr

Ein Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern
Das Trauercafé im Maximilianhaus ist ein Angebot für alle Menschen, die trauern. Trauernde können einen Kaffee genießen, über ihre Trauer sprechen, einander zuhören, erinnern, ähnlich Betroffene kennenlernen. Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt. Kommen und gehen ist jederzeit möglich. Kommen Sie einmal oder öfter. Ganz wie es Ihnen gut tut.

Begleitung: Margit Schmidinger, Christine Niedermair, Alexandra Freinthal, ausgebildete Trauerbegleiterinnen

Keine Anmeldung erforderlich!
Beitrag: freiwillige Spenden

Termine:

Donnerstag, 16. März, 20. April, 11. Mai, 15. Juni 2023, jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt und werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!

Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auch im „Pfarre aktuell“

▶ KINDERECKE

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“

Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum

am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungsklasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. – Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

JUNGSCHAR

**Samstag, 4.3.2023
Spielenacht**
im Maximilianhaus



**Sonntag, 5.3.2023
Pfarrcafé**
ab 10:00 im Maximilianhaus

**Samstag, 25.3.2023
Jungscharnachmittag**

**Samstag, 22.4.2023
Jungscharnachmittag**

**Samstag, 13.5.2023
Jungscharnachmittag**

jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus

**KATH. FRAUEN-
BEWEGUNG**



**Freitag, 3.3.2023
ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

19:00 gemeinsames Gebet der kfb Frauen in Rutzenmoos

**Sonntag, 19.3.2023
Familienfasttag**

gemeinsames Fastensuppenessen nach der 10:30 Messe im Maximilianhaus

Freitag, 2.5.2023

8:30 kfb Dekanatswallfahrt in der Basilika

**GEMEINSAMER
MITTAGSTISCH**



**Mittwoch, 8.3.2023
Mittwoch, 12.4.2023
Mittwoch, 10.5.2023**

Gasthaus Italiener
jeweils ab 11:30 Uhr

Bildquelle: @pixabay.com

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair, Johannes Bretbacher
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 28. Mai 2023
Redaktionsschluss: 22. April 2023
Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

TERMINKALENDER

Februar 2023

- Mi 22. 2. **Aschermittwoch**
KEINE Frühmesse
19:00 Wortgottesfeier mit
Aschenkreuz
- Fr 24. 2. **hl. Matthias, Apostel**
- Sa 25. 2. 19:00 Vorabendmesse mit
Abend der Barmherzigkeit
- So 26. 2. **1. Fastensonntag**
Sonntagsordnung
Sammlung für die Kirchenheizung

März 2023

- Sa 4. 3. 14:00 Monatswallfahrt
- So 5. 3. **2. Fastensonntag**
Sonntagsordnung
- Mo 6. 3. **Geistlicher Abend**
- So 12. 3. **3. Fastensonntag**
Sonntagsordnung
- Mi 15. 3. **hl. Klemens Maria
Hofbauer, Redemptorist**
7:30 Frühmesse
18:30 Rosenkranz
19:00 Klemensmesse
in der Basilika
- So 19. 3. **4. Fastensonntag (Lactare)**
Sonntagsordnung
Sammlung für den Familienfasttag
- Mo 20. 3. **hl. Josef, Bräutigam von Maria**
- Sa 25. 3. **Verkündigung des Herrn**
- So 26. 3. **5. Fastensonntag -**
7:30 Frühmesse
10:30 Familienmesse
gestaltet von den Erstkommunionkindern
- Fr 31. 3. 19:00 Bußfeier

April 2023

- Sa 1. 4. 14:00 Monatswallfahrt
- So 2. 4. **Palmsonntag**
*Sammlung für die Christl.
Stätten im Hl. Land*
7:30 Frühmesse
10:30 Palmweihe vor dem
Kloster, Einzug,
anschließend hl. Messe

April 2023

- So 2. 4. 14:30 Kreuzweg des SSR
auf die Mariannenhöhe
**Kein Kreuzweg
in der Basilika!**
- Mo 3. 4. **Geistlicher Abend**
- Do 6. 4. **Gründonnerstag – Feier
vom Letzten Abendmahl**
Keine Frühmesse!
Beichtgelegenheit:
8-10 Uhr u. 17-19:00 Uhr
19:30 Gründonnerstags-
liturgie
- Fr 7. 4. **Karfreitag – Feier vom
Leiden u. Sterben Christi**
Beichtgelegenheit:
8-10 Uhr u. 17-19:00 Uhr
Kinderkreuzweg s. S.5
19:30 Karfreitagliturgie
mit Kreuzverehrung
- Sa 8. 4. **Karsamstag**
*Die Ratschenkinder gehen von
Haus zu Haus.*
7:30 Kreuzweg
9:00-11:00 stille Anbe-
tung beim Hl. Grab in der
Georgskirche
Beichtgelegenheit:
8-10 Uhr u. 15-17:00 Uhr
16:00 Auferstehungsfeier
für Kinder in der Basilika
- So 9. 4. **Ostersonntag -
Auferstehung des Herrn**
5:00 Osternacht -
Auferstehungsgottesdienst
7:30 Frühmesse
10:30 Hochamt
gestaltet von Kirchenchor
Speisenweihe bei allen Gottesdiensten
Keine Andacht!
- Mo 10. 4. **Ostermontag**
Sonntagsordnung
Keine Andacht!
- Die Wochentagsgottesdienste
werden ab sofort wieder in der
Basilika gefeiert.**
- So 16. 4. **Weißer Sonntag**
Sonntagsordnung
- So 23. 4. **3. Sonntag der Osterzeit**
Sonntagsordnung

April 2023

- Di 25. 4. **hl. Markus, Evangelist**
- So 30. 4. Weltgebetstag für
geistliche Berufe
Sonntagsordnung

April 2023

- Mo 1. 5. **Staatsfeiertag**
Kein Geistlicher Abend
19:00 Gottesdienst
Keine Andacht!
- Di 2. 5. 19:30 Maiandacht
- Mi 3. 5. **hl. Philippus und
hl. Jakobus, Apostel**
- Do 4. 5. **hl. Florian, Landespatron**
19:30 Maiandacht
- Sa 6. 5. 14:00 Monatswallfahrt
- So 7. 5. **5. Sonntag der Osterzeit**
Sonntagsordnung
- Di 9. 5. 19:30 Maiandacht
- Do 11. 5. 19:30 Maiandacht
- Sa 13. 5. **Gründungstag der
Redemptoristinnen (1731)**
- So 14. 5. **6. Sonntag der Osterzeit**
Muttertag
Sonntagsordnung
- Mo 15. 5. **Bittag**
- Di 16. 5. **Bittag**
19:30 Maiandacht
- Mi 17. 5. **Bittag**
- Do 18. 5. **Christi Himmelfahrt**
7:30 Frühmesse
w Erstkommunion
10:30 Familienmesse
- So 21. 5. **7. Sonntag der Osterzeit**
Sonntagsordnung
- Di 23. 5. 19:30 Maiandacht
- Do 25. 5. 19:30 Maiandacht
- So 28. 5. **Pfingsten**
7:30 Frühmesse
10:30 Hochamt
gestaltet von Kirchenchor
Keine Andacht!
- Mo 29. 5. **Pfingstmontag**
7:30 Frühmesse
10:30 Familienmesse
Keine Andacht!
9:00 Firmung in der
Pfarrkirche Attnang
Hl. Geist

Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag	8:00-11:30
Dienstag	8:00-11:30
Mittwoch	8:00-11:30
	16:00-18:30
Donnerstag	16:00-18:30
Freitag	8:00-11:30
Samstag	8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11
Mail: pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at
Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde
nach Vereinbarung!
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Sonntag
7:30 und 10:30 Uhr
15:00 Uhr
Marienandacht

Wochentagsordnung

Montag 19:00
Dienstag bis Freitag 7:30
Samstag 19:00
in der Basilika

Beichtgelegenheit vor allen Gottesdiensten

Geistlicher Abend
18:00 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Hl. Messe
19:40 Katachese / Impuls

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00